

TEIL A: PLANZEICHNUNG



LEGENDE

Legend detailing symbols for planning boundaries, building types, green spaces, water features, and traffic signs.

TEIL B: TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

- 1. Art der baulichen Nutzung
2. Maß der baulichen Nutzung
3. Grünfestsetzung
4. Besondere Festsetzungen
5. Sonstige Festsetzungen

Table with 2 columns: Bezeichnung gem. WZ 2008 and Sortiment. Lists items like food, books, newspapers, and cleaning products.

Rechtsgrundlagen
Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S.2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509)
Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S.132) zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 486)
Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichnungsverordnung - PlanZV) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S. 58)
Artikel 1 des Gesetzes über das Naturschutz und der Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), in Kraft getreten am 01. März 2010 zuletzt geändert durch Gesetz vom 06. Februar 2012 (BGBl. I S. 148)
Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege im Land Brandenburg (Brandenburgisches Naturschutzgesetz - BbgNatSchG) vom 26. Mai 2004 zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 15.07.2010 (GVBl. I/10 (Nr. 28), S. 1)
Brandenburgische Bauordnung (BbgBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. September 2008 (GVBl. I/08 (Nr. 14) S. 226) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 29. November 2010 (GVBl. I/10 (Nr. 39))

KOMPENSATIONSMASNAHMEN DIE NUR IM STÄDTEBAULICHEN VERTRAG GEREGLT SIND

Table with 2 columns: Nr. and Maßnahme. Lists specific compensation measures for green spaces and water features.

HINWEISE OHNE NORMCHARAKTER

- 1. Bodenschutz
2. Artenschutz nach Bundesrecht
3. Biotopschutz nach Landesrecht
4. Baumschutz
5. Versickerung
6. Bodendenkmale
7. Kampfmittel
8. Wasserschutz
9. Abfallwirtschaft
10. öffentlich-rechtliche Entsorgung
11. Wasserwirtschaft

Plangrundlage

Die Plangrundlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulicher Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig aus. Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Öffentlichkeit ist einwandfrei möglich.

Eberswalde, den ..... Siegel Vermesser

Satzungsbeschluss
Die Stadtverordnetenversammlung hat am ..... in ihrer Sitzung am ..... gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung gebilligt.

Eberswalde, den ..... Siegel Bürgermeister

Ausfertigung
Die Übereinstimmung des textlichen und zeichnerischen Inhalts dieses Bebauungsplanes mit dem Willen der Stadtverordneten sowie die Einhaltung des gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes wird beurkundet.

Eberswalde, den ..... Siegel Bürgermeister

Inkrafttreten
Der Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes ist gem. § 10 BauGB am ..... im Amtsblatt für die Stadt Eberswalde, Eberswalder Monatsblatt; örtlich bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit am ..... rechtsverbindlich geworden.

Eberswalde, den ..... Siegel Bürgermeister

Project information block including planning phase (ENTWURF), object (BEBAUUNGSPLAN NR. 309 "BADEANSTALT" Stadt Eberswalde), client (Marina Park Eberswalde), and contact details for Ingenieurbüro für Bauplanung GmbH Eberswalde.